

Prenzlau, auch die Hauptstadt der Uckermark genannt, hat eine weit bis ins frühe Mittelalter reichende Geschichte. Bereits vor 8000 Jahren lebten hier slawische Stämme. Dazu gehörten die Ukränen, die der Landschaft ihren Namen gaben. Es entstanden Burgen und erste befestigte Siedlungen.

Heute ist Prenzlau die **Kreisstadt des Landkreises Uckermark**, der insgesamt 3058 Quadratkilometer umfasst. Mehr als 400 Seen in einer eiszeitlich geprägten Landschaft bieten Einheimischen eine hohe Lebensqualität und locken Touristen, die Erholung in der Natur suchen.

Besucher der Stadt werden schon aus der Ferne von der mächtigen **St. Marien Kirche** begrüßt, die mit ihren 64 und 68 Meter hohen Türmen das Stadtbild bestimmt. Wunderschön sind Prenzlaus romantische Lage direkt am **Unteruckersee**, die restaurierte Stadtmauer, die vielen Kirchen und die 2013 neu geschaffene moderne Mitte, die der Stadt im Wechselspiel zwischen alt und neu einen besonderen Charakter verleihen.

Prenzlau, bereits **1188 erstmals urkundlich erwähnt**, lag damals am Schnittpunkt zweier bedeutender Handelsstraßen und besaß eine Burg, einen Markt, eine Münzprägestätte sowie einen Krug.

Zum Schutz gegen Angriffe von außen beschloss Pommerherzog Barnim I. 1234 den Ausbau des Ortes als Stadt – die erste seines Landes, die nach deutschem Muster das Magdeburger **Stadtrecht** erhielt. Nun setzte eine rege Bautätigkeit ein. Eindrucksvolles Zeugnis wirtschaftlicher Leistungskraft der Bürgerschaft sind die Sakralbauten, fünf Kirchen und drei Klöster, von denen das **Dominikanerkloster** heute ein besonderer Anziehungspunkt ist. Mit ihnen zu damaliger Zeit 5000 Einwohnern gehörte die Stadt zu den 50 größten des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation.

Als **Immediatstadt** (unmittelbar unter der Landesherrschaft stehend) profitierte Prenzlau von umfangreichen Privilegien und aufgrund seiner günstigen Lage vom Fernhandel der ansässigen Gewand-schneider mit der Hanse.

Die noch heute existierende **mittelalterliche Wehranlage** wurde im 13./14. Jh. errichtet, war 2,6 km lang, etwa 9 m hoch und hatte 66 Wiekhäuser, die der Verteidigung dienten und zur Stadtseite hin offen waren. Leider konnte dieses monumentale Bauwerk nicht verhindern, dass die Stadt 1483 bei einem großen Stadtbrand und im Dreißigjährigen Krieg schwer zerstört wurde. Nur langsam erholte sich die seit 1426 ununterbrochen zu Brandenburg gehörende Stadt von den Spätfolgen dieser Ereignisse.

Durch die Zuwanderung französischer Glaubensflüchtlinge und die 1687 vollzogene Gründung einer Hugenottenkolonie erfuhr Prenzlau eine erneute Belebung seiner Wirtschaft. Zeitgleich wurden durch den Großen Kurfürsten zwei Kompanien der Grands Mousquetaiers aufgestellt. Damit war Prenzlau eine **Garnisonstadt** geworden, die seit 1767/70 auch über eigene Kasernen verfügte. In der Zeit der Napoleonischen Kriege kapitulierte die etwa 10.000 Mann starke preußische Truppe vor 1.500 Franzosen, streckte die Waffen nieder und ließ sich gefangen nehmen. Davon kündet noch heute eine Inschrift am „Arc de Triomphe“ in Paris.

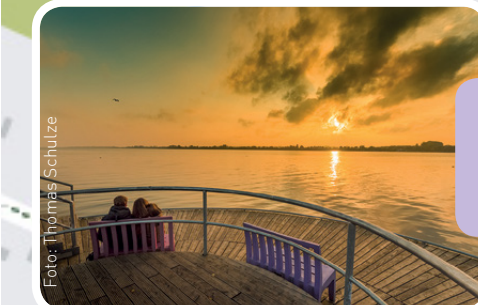
In der **Zeit der Industrialisierung** entstanden in Prenzlau eine Eisengießerei und Maschinenbauanstalt, eine Zuckerfabrik, eine Brauerei, ein Schlachthof und weitere Kleinbetriebe. Mit fast 20.000 hatte sich die Einwohnerzahl im 19. Jh. mehr als verdoppelt. In den Vorstädten entstanden mit der Verbesserung der Infrastruktur neue Wohnquartiere. Mit gepflasterten Chausseen wurde das Straßennetz ausgebaut und 1863 erhielt Prenzlau eine **Eisenbahnbindung** an die Strecke Angermünde-Stralsund.

Die Zeit der beiden Weltkriege hat die Stadt bis zum April 1945 fast unbeschadet überstanden. Erst in den letzten Apriltagen 1945 wurde Prenzlau bei Artillerie- und Luftangriffen sowie durch Brandstiftung nach der Einnahme durch die Rote Armee zu etwa **85 Prozent zerstört**. In den 1950er Jahren begann man mit dem Wiederaufbau, der in den 1980er Jahren abgeschlossen wurde.

**Nach 1989**, dem Jahr der politischen Wende, hat sich das Stadtbild deutlich verändert. Zahlreiche historische Gebäude wie das Dominikanerkloster, der Mühlmannstift, die alte Nikolaikirche, der Wasserturm, die heute als Rathaus genutzte Landarmen- und Korrigendenanstalt, die Heiliggeist-Kapelle und der größte Teil der Stadtmauer konnten umfassend saniert werden. Am Stadtrand entstanden Gewerbegebiete und Einkaufsmöglichkeiten, was jedoch die zunehmende Zersiedlung begünstigte. Der demografischen Entwicklung geschuldet, begann man im Zentrum der Stadt, in unmittelbarer Nähe zur Marienkirche, mit dem Wohnungsrückbau. Das eröffnete der Stadt die Möglichkeit der Schaffung einer **„Neuen Mitte“**. Der Blick über den Marktberg hin zum bedeutendsten Wahrzeichen der Stadt ist frei.

Ein moderner Gebäudekomplex mit Wohnungen, kleinen Geschäften und einem Café entstand 2013. Zusätzliches Aufschwung und Belebung erhielt die Stadt durch die **5. Brandenburgische Landesgartenschau** im Jahr 2013. Der Seepark und das Nordufer des Unteruckersees konnten neu gestaltet werden. Bis heute spiegelt sich der Schwung der Landesgartenschau im Stadtbild und im Lebensgefühl der Prenzlauerinnen und Prenzlauer wider.

Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch unsere Stadt! Wir wünschen Ihnen viel Spaß.



Teilt eure besten Prenzlau-Bilder mit uns auf Social Media! Nutzt #prenzlaucity und verlinkt @prenzlaucity

- Bahnhof
- Busbahnhof
- UVG-Haltestelle
- Mitfahrbank
- Gastronomie
- Café
- Wickeltisch in öff. Einrichtungen
- öffentliches WC
- Trinkbrunnen
- Spielplatz
- Skaterbahn
- Busparkplatz
- Parkplatz
- Geldautomat
- Badestelle
- Snackautomat
- Fahrradservice
- Stolperstein
- Radfernweg
- Berlin- Usedom



## UNTERUCKERSEE

7,6 km lang · 2,5 km breit · bis zu 18 m tief

## AUDIOGUIDE

Mit dem Audioguide von Hearonymus **„STADTRUNDGANG PRENZLAU“** kann man ganz individuell in die Geschichte der Stadt Prenzlau eintauchen. Die Rundtour mit 14 Stationen führt vom Marktberg zum Unteruckersee und an der Stadtmauer zurück ins Zentrum.

Und so einfach gehts: Im App-Store oder in Google Play die App von Hearonymus herunterladen und unter dem Stichwort „Prenzlau“ den Guide auswählen und herunterladen. Das Angebot ist kostenfrei nutzbar.



## RUNDGANG STADT KÜSST SEE

2,5 km

- 1 Stadtmodell
- 2 Stele
- 3 St. Marien Kirche
- 4 Grüne Apotheke
- 5 Heiliggeistkapelle
- 6 St. Sabinen Kirche
- 7 Vincentbad
- 8 Unteruckersee
- 9 Seepark
- 10 Ehemalige Landarmen- und Korrigendenanstalt (heute Rathaus)
- 11 Dominikanerkloster und St. Nikolai Kirche
- 12 Alt Nikolai und Glockenspiel
- 13 Ehemalige Kasernengebäude
- 14 Richtstein
- 15 Ehemaliger Standort des Militärgalgen
- 16 Rolandfigur

## STADTMAUERRUNDGANG

3,2 km

- 1 Seilerturm
- 2 Pulverturm
- 3 St. Jacobi Kirche
- 4 Blindower / Stettiner Tor
- 5 Stadtmauer mit Wiekhäusern und Türmen
- 6 St. Maria Magdalena Kirche
- 7 Mittelorturm
- 8 Wasserpforte
- 9 Ehemaliger Standort der jüdischen Synagoge
- 10 Darre
- 11 Jakob Philipp Hackert (Büste)
- 12 Steintorturm
- 13 Stadtpark
- 14 Wasserturm
- 15 Hexenturm

\*Beide Rundwege sind barrierearm.



### KIRCHE ST. MARIEN

Wahrzeichen der Stadt – Mitte des 13. Jh. als Feldsteinbau begonnen planten die Bauherren bald eine Kirche im Stil norddeutscher Backsteingotik. Die imposante Größe war Sinnbild des Wohlstandes der Bürger. Ende April 1945 brannte die Kirche fast vollständig aus und hinterließ mehrere Jahrzehnte eine sichtbare Wunde im Stadtbild. In den 2000er Jahren machte der Wiederaufbau große Fortschritte: Glockenweih (2009), Einbau von Gewölbe (2020), Empore und Orgel (2025).



### DOMINIKANERKLOSTER

Die Gründung des Dominikanerklosters reicht in das Jahr 1273 zurück. Das sehr gut erhaltene Kloster wurde 1544 säkularisiert und bald darauf zu einem Hospital, später Stadtarmenhaus, Krankenhaus und Altersheim umgewandelt. Ende des 20. Jh. wurde es vollständig rekonstruiert und fungiert seitdem als Kulturzentrum von überregionaler Bedeutung. Eine architektonische Besonderheit ist der Nordkreuzgang - eine moderne Stahl-Glas-Konstruktion.



Stadtinformation Prenzlau  
Marktberg 2 · 17291 Prenzlau  
Tel. 03984 75163  
stadtinfo@prenzlau.de

Mai bis September  
Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa, So 10:00 - 13:00 Uhr

Oktober bis April  
Mo-Fr 10:00 - 17:00 Uhr  
Sa 10:00 - 12:00 Uhr

www.prenzlau-tourismus.de

Stadtinformation Prenzlau



## PRENZLAU

Stadtplan



4-STERNE-CAMPING  
AM UNTERUCKERSEE  
www.sonnenkap-camping.de



## UNTERUCKERSEE



### BACKSTEINGOTIK

Leuchtend rote Backsteine zwischen modernen Wohnblöcken prägen Prenzlau's Gesicht und zeugen vom mittelalterlichen Wohlstand. Besonders hervorzuheben sind die Marienkirche mit ihrem verzierten Ostgiebel und das restaurierte Dominikanerkloster – bedeutende Bauwerke der norddeutschen Backsteingotik und Ausdruck der Verbundenheit zur Hanse. Beim Erkunden Prenzlau's begegnet man immer wieder Zeugnissen dieser eindrucksvollen Stilepoche.



### BERÜHMTE PERSÖNLICHKEITEN

Aus Prenzlau stammt so manche Persönlichkeit: Im Kloster erfährt man mehr über den klassizistischen Landschaftsmaler und Freund Goethes, Jakob Philipp Hackert, sowie die Königin Friederike Luise von Preußen, beide in Prenzlau geboren. Christian Friedrich Schwan, enger Freund und erster Verleger Schillers, war ebenfalls gebürtiger Prenzlauer. Versandhausgründer Werner Otto verbrachte ebenso seine Kindheit hier wie Schauspieler Armin Müller-Stahl.



### PLATTDÜTSCH VERTELLEN

Plattdeutsch ist in Prenzlau lebendig präsent. Ein Rundgang führt zu Bänken mit plattdeutschen Sprüchen, begleitet von einem informativen Flyer. Das „Plattdütsch-Eck“ in der Bibliothek bietet weiterführendes Material. Ergänzt wird das Angebot durch Führungen, die spannende Einblicke in die regionale Sprache und Kultur geben – unterhaltsam und lehrreich zugleich.



### SCHWANENKÖNIGIN

Seit König Friedrich I. 1704 auf dem Unteruckersee eine erfolgreiche Schwanenjagd abhielt, zielt der Schwan das Prenzlauer Wappen und ist Symbol der herzlichen Beziehung der Bürgerinnen und Bürger zu „ihrem“ See. Seit 2006 wirbt die Schwanenkönigin für die Stadt. Beliebte Fotomotive sind die Schwanenkönigin am Nordufer und die kleinen Schwanenskulpturen, die man überall in Prenzlau entdecken kann.



### STOLPERSTEINE

In Prenzlau erinnern Stolpersteine an jüdische Bürger, die im Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden. Sie sind vor den letzten Wohnorten der Verfolgten in den Boden eingelassen. Am Platz der ehemaligen Synagoge, die 1938 zerstört wurde, befindet sich heute eine Gedenktafel. Zusammen mit den Stolpersteinen mahnt sie zur Erinnerung und gegen das Vergessen.



### VERANSTALTUNGEN

In Prenzlau ist immer etwas los! Ob Feste und Märkte, Tanz, Theater, Kabarett oder Kino – das ganze Jahr über lockt ein buntes Programm für alle Generationen. Highlights wie das Stadtfest, der Kultursommer im Dominikanerkloster, Advent im Kloster und der Prenzlauer Weihnachtsmarkt setzen besondere Akzente. Der Veranstaltungskalender auf [www.prenzlau-tourismus.de/veranstaltungen](http://www.prenzlau-tourismus.de/veranstaltungen) bietet den perfekten Überblick.



### EINKAUFEN

Wer beim Urlaub in Prenzlau Lust auf einen Einkaufsbummel hat, wird sowohl bei Bekleidung als auch Lebensmitteln fündig. In den Modegeschäften der Stadt lässt es sich in Ruhe stöbern und ausprobieren – ganz ohne Hektik. Auch gut sortierte Supermärkte und regionale Anbieter sorgen dafür, dass es an nichts fehlt. Freundliche Beratung macht den Einkauf zu einem angenehmen Urlaubserlebnis.



### GASTRONOMIE

So schmeckt Prenzlau! Ob direkt am See oder mitten in der City: Familiengeführte Restaurants und Cafés servieren deutsche Klassiker und internationale Küche mit Herz. Perfekt für eine entspannte Auszeit mit Freunden oder Familie.

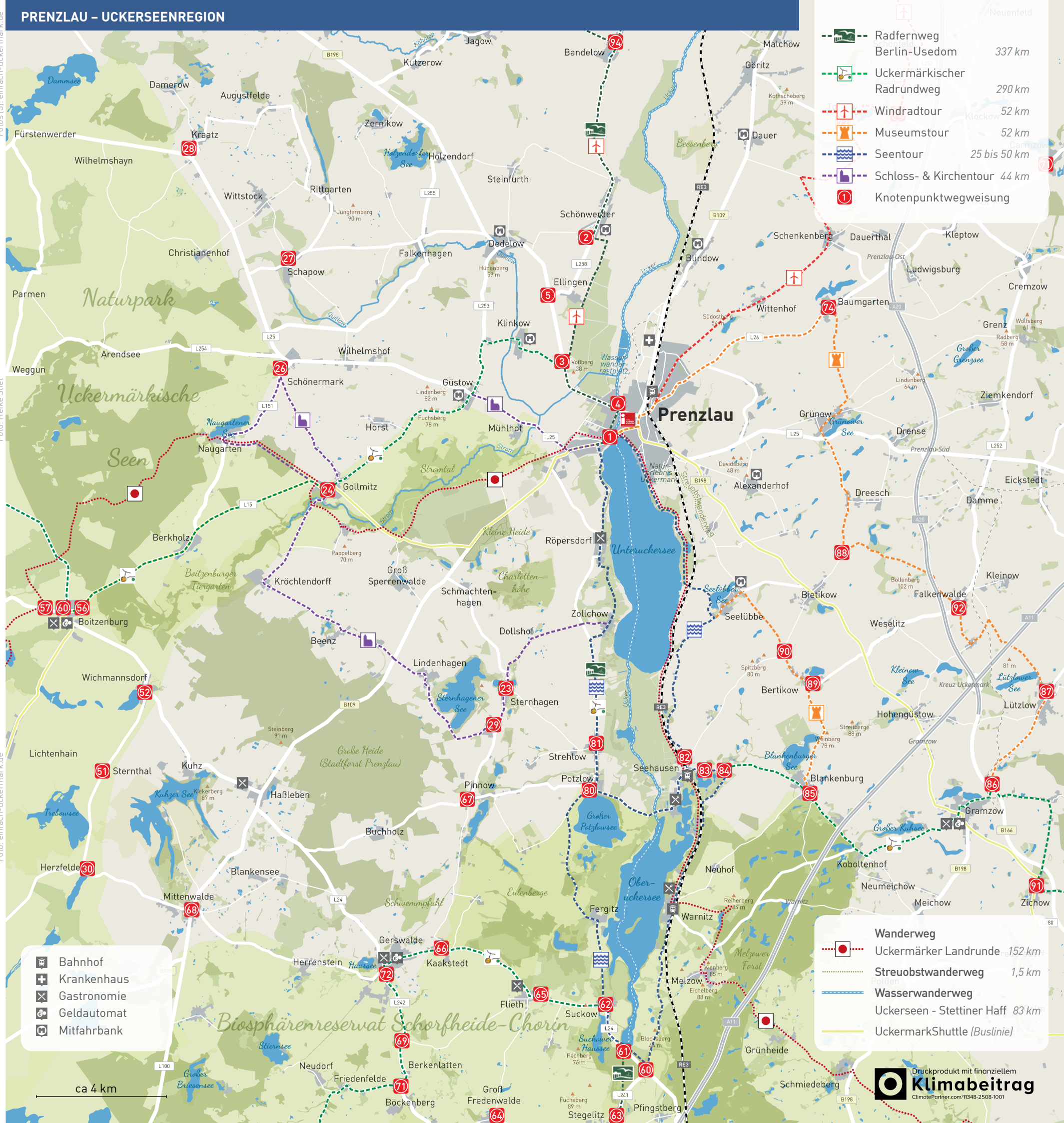
**TIPP:** In den Sommermonaten ist eine Tischreservierung empfehlenswert.



### WOCHENMARKT

Dienstags und freitags wird der Marktberg zum Treffpunkt: Fleischer, Fischer, Bäcker, Imker und Gärtner bieten frische Produkte aus eigener Herstellung – direkt aus der Region. Zwischen duftendem Brot, Räucherfisch und knackigem Gemüse bleibt auch Zeit für einen Schwatz mit Bekannten.

**TIPP:** dienstags eine Bratwurst vom Holzkohlegrill genießen – einfach ins Brötchen, auf die Hand. Das schmeckt nicht nur gut, sondern weckt auch Kindheitserinnerungen.



### RADFAHREN

Sanfte Hügel, glitzernde Seen, alte Feldsteinkirchen und beeindruckende Großsteingräber – die Landschaft rund um Prenzlau steckt voller Entdeckungen. Ideal für eine Auszeit auf dem Rad! Fünf ausgewählte Touren führen durch vertraute Dörfer, vorbei an romantischen Seen und zu herrlichen Aussichtspunkten über die weite Uckermark. Entschleunigung auf zwei Rädern – naturnah, erlebnisreich und einfach schön.



### STREUOBSTWANDERWEG

Zwischen Prenzlau und Seelübbe verläuft eine historische Kopfsteinpflasterstraße – gesäumt von einer alten Obstbaumallee. Auf einem 1,5 km langen Abschnitt lädt der Streuobstwanderweg „Apfel trifft Birne“ zum Entdecken ein. 12 Info-Tafeln bieten Spannendes rund um Apfel & Birne, dazu Mitmach-Ideen, Videos und Quizfragen. Perfekt für Familien: Auf der Streuobstwiese lässt sich prima picknicken – und das Quiz für den Kindererlebnispass lösen!



### BADEN, ANGELN, KANU, EFOIL

Prenzlau – das ist Urlaub am Wasser! Immer eine frische Brise in der Luft und die Natur ganz nah. Ob entspanntes Baden, Angeln im Sonnenuntergang, Surfen, Segeln oder mit dem Efoil übers Wasser gleiten – der Unteruckersee bietet Abwechslung pur. Wer es ruhiger mag, erkundet die Uckerseen mit dem Kanu. Hier wird jeder Tag am See zum kleinen Abenteuer.



### DIGITAL UNTERWEGS

In Prenzlau ist digitales Surfen an vielen öffentlichen Orten möglich: WLAN gibt es u.a. auf der Freilichtbühne, im Rathaus, im Dominikanerkloster, in der Uckerseehalle, im Uckerstadion und auf dem Campingplatz Sonnenkap – je nach Standort mit unterschiedlicher Nutzungsdauer. Stadtwerke-WLAN im Seebad und auf dem Marktberg ist 30 Minuten täglich nutzbar. Weitere Hotspots über BrandenburgWLAN.



### MIT DEM STADTBUS UNTERWEGS

In Prenzlau sind Fahrgäste mit den Stadtlinien 447 und 448 unterwegs. Von Mai bis September ergänzt der Campingexpress (Linie 446) das Angebot und fährt vom Bahnhof zum Campingplatz Sonnenkap. Alle Linien treffen sich am Umsteigeplatz Straße des Friedens im Zentrum, nahe der Marienkirche. Fahrpläne und Verbindungen finden sich in der App „VBB Bus & Bahn“ des Verkehrsverbundes Berlin Brandenburg.



### UCKERMARK-SHUTTLE

Am Wochenende und an Feiertagen lädt der UckermarkShuttle zur Rundfahrt durch die Region ein – ideal für Urlauber, Ausflügler und Einheimische. Der Ringbus verbindet Orte wie Templin, Prenzlau, Schwedt und Angermünde. Ein- und aussteigen, entdecken oder einfach sitzen bleiben. Von April bis Oktober ist der Bus mit Fahrradträgern ausgestattet – perfekt für Rad- und Wandertouren mit flexibler Rückfahrt.



### WANDERN IN DER KLEINEN HEIDE

Rund um Prenzlau laden abwechslungsreiche Kurzwanderwege von 1,5 bis 5 km zu kleinen Natur-Entdeckungen ein – ideal für Familien. Der Erlebnisweg „Tierisch phänomenal“ in der Kleinen Heide ist vom Deutschen Wanderverband als zertifizierter Wanderweg Familienspaß ausgezeichnet. Weitere Touren führen um kleine Seen und durch weite Wiesen – hier wird Natur zum Erlebnis.



### STADTINFORMATION PRENZLAU

Viele Urlaubstipps rund um Prenzlau findet man in unseren Flyern oder online unter [www.prenzlau-tourismus.de](http://www.prenzlau-tourismus.de). Natürlich beraten unsere Mitarbeiterinnen auch gern persönlich und individuell. In der Stadtinformation bekommt man außerdem Tickets, Rad- und Wanderkarten, schöne Souvenirs und einige regionale Produkte. Vorbeischaun lohnt sich!



### PRENZLAU-APP

Aktuelle Nachrichten, Veranstaltungen, Adressen und Services.

Herausgeber: Tourismusverein Prenzlau e.V., Stadtinformation Prenzlau Marktberg 2, 17291 Prenzlau Tel. 03984 75163  
Layout/Satz: einfach-uckermark.de  
Druck: Druckerei Nauendorf, Angermünde  
Stand: 2025 (V2)